

RS OGH 1972/6/13 12Os63/72, 10Os144/75, 13Os106/76, 9Os125/77, 13Os37/80, 12Os178/79, 13Os70/80, 120

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.06.1972

Norm

StGB §11 D1

StGB §287

Rechtssatz

Volle Berauschung bezeichnet nicht die gänzliche Aufhebung des Bewußtseins, bei der der Täter einer gewillkürten Handlung nicht mehr fähig ist. Eine so weitgehende Berauschung ist einem Zustand der Bewußtlosigkeit gleichzusetzen und führt regelmäßig nur im Falle der actio libera in causa zu strafrechtlicher Verantwortlichkeit.

Entscheidungstexte

- 12 Os 63/72
Entscheidungstext OGH 13.06.1972 12 Os 63/72
- 10 Os 144/75
Entscheidungstext OGH 13.01.1976 10 Os 144/75
nur: Volle Berauschung bezeichnet nicht die gänzliche Aufhebung des Bewußtseins, bei der der Täter einer gewillkürten Handlung nicht mehr fähig ist. (T1)
- 13 Os 106/76
Entscheidungstext OGH 21.10.1976 13 Os 106/76
Vgl; Beisatz: Die Handlungen des Berauschten müssen als folgerichtige Betätigung eines auf die Herbeiführung des Grunddeliktes gerichteten Willens erscheinen. (T2)
- 9 Os 125/77
Entscheidungstext OGH 09.08.1977 9 Os 125/77
Vgl; Beis wie T2
- 13 Os 37/80
Entscheidungstext OGH 27.03.1980 13 Os 37/80
Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: EvBl 1980/183 S 525
- 12 Os 178/79
Entscheidungstext OGH 10.04.1980 12 Os 178/79
Vgl auch; Beis wie T2

- 13 Os 70/80

Entscheidungstext OGH 26.06.1980 13 Os 70/80

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Kennzeichen einer Volltrunkenheit ist zwar eine tiefgreifende Störung des Bewußtseins, die aber nicht bis zur Besinnungslosigkeit reichen muß, unter Umständen gar nicht reichen kann. (T3)

- 12 Os 67/86

Entscheidungstext OGH 06.06.1986 12 Os 67/86

nur T1; Beisatz: Im Zustand der (gänzlichen) Bewußtlosigkeit würde es bereits an einer Handlung im strafrechtlichen Sinn (und nicht erst an der - von der Handlungsfähigkeit zu unterscheidenden - Schuldfähigkeit) fehlen. (T4)

- 11 Os 132/87

Entscheidungstext OGH 20.10.1987 11 Os 132/87

Vgl auch

- 14 Os 44/90

Entscheidungstext OGH 24.04.1990 14 Os 44/90

Vgl auch; Beisatz: Bewußtlosigkeit mit einer tiefgreifenden Bewußtseinsstörung nicht gleichzusetzen. (T5)

- 11 Os 76/92

Entscheidungstext OGH 09.07.1992 11 Os 76/92

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0089858

Dokumentnummer

JJR_19720613_OGH0002_01200S00063_7200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at